

R. REINHARDT, Mittweida & M. HAUSOTTE, Leipzig

Historische Fundangaben von *Maculinea teleius* (BERGSTRÄSSER, 1779) und *Maculinea nausithous* (BERGSTRÄSSER, 1779) im Raum Leipzig (Lepidoptera)¹

Zusammenfassung Durch Studium historischer Schriften kann das Vorkommen von *Maculinea nausithous* im Leipziger Raum bis mindestens 1782 zurück verfolgt werden. *Maculinea teleius* wird von OCHSENHEIMER (1805 bzw. 1806) nicht für das Leipziger Gebiet genannt, jedoch dann bei OCHSENHEIMER (1808).

Summary Historical records of *Maculinea teleius* (BERGSTRÄSSER, 1779) and *Maculinea nausithous* (BERGSTRÄSSER, 1779) in the Leipzig area (Lepidoptera). – The occurrence of *Maculinea nausithous* in the Leipzig area can be traced back in historical publications until at least 1782. *Maculinea teleius* was not recorded from the Leipzig area by OCHSENHEIMER (1805 and 1806, respectively) but OCHSENHEIMER (1808) did list it.

Bei der Beschäftigung mit historischer Literatur treten immer wieder interessante Details zutage. Am Beispiel von *Maculinea² teleius* (BERGSTRÄSSER, 1779) und *Maculinea nausithous* (BERGSTRÄSSER, 1779) – dem Hellen und dem Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling – kann gut demonstriert werden, wie in der Folge-literatur Passagen nicht übernommen werden oder die gleichen Autoren in späteren Arbeiten zu anderen Aussagen kommen.

GLINKA et al. (2004) gehen davon aus, dass sich „erste dokumentierte Hinweise des Vorkommens der Ameisenbläulinge in der Leipziger Tieflandsbucht in der faunistischen Beschreibung der Großschmetterlinge des Leipziger Gebietes von 1889 und 1900“ finden.

Damit übersehen sie jedoch, dass OCHSENHEIMER (1805)³ bei *Erebus* (= *M. nausithous*) angibt „Der Falter ist in der Leipziger Gegend nicht selten, und fliegt zu Ende des July und im August auf feuchten Wiesen.“ Fast identisch ist die Formulierung bei OCHSENHEIMER (1808)⁴. Diese Angaben wurden vermutlich von SPEYER & SPEYER (1850, 1858) übernommen („Leipzig, auf feuchten Wiesen“). 1880 finden sich in der Leipziger Makrolepidopterenfauna unter den damals für *M. nausithous* gebräuchlichen Namen folgende Ausführungen: „L. Arcas Rott. Erebus Knoch. Im Juli auf feuch-

ten Wiesen. Der Schmetterling sitzt gern auf Sanguisorba“ (ANONYM 1880).

Die älteste bisher bekannte Leipziger Fundangabe von *M. nausithous* stammt jedoch von KNOCH (1782), der dort abgebildete Falter (Abb. 2) „hat sich in der Gegend von Leipzig gefunden“

Beim Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling *Maculinea teleius* (syn.: *euphemus*) gehen die Literaturangaben noch stärker auseinander. In der Tagfalterfauna von Sachsen (REINHARDT et al. 2007: 262) steht: „Für Sachsen wird *Maculinea teleius* in den historischen Werken (LUDWIG 1799, VON BLOCK 1799, OCHSENHEIMER 1805) nicht genannt, erst SPEYER (1858) führt die Art auf“ OCHSENHEIMER (1805) schreibt nämlich: „ Art findet sich nur im südlichen Deutschland “ Drei Jahre darauf ist aber bei OCHSENHEIMER (1808: 10) zu lesen: „Mit Gewißheit kann ich nur die Gegend von Leipzig als das Vaterland dieses Falters angeben, wo ich ihn auf einer Waldwiese im August antraf.“ Die Gebrüder SPEYER (1850, 1858) übernehmen wahrscheinlich die Angaben, wobei in beiden Werken für Leipzig nur geringfügige Differenzen in der Formulierung auftreten (1850: „auf Waldwiesen“, 1858: „auf niedrigen Wiesen, n. slt.“).

Beide Arten werden nach diesen Recherchen erstmals 1782 (*M. nausithous*) bzw. 1808 (*M. teleius*) für Leipzig erwähnt.

In der Tabelle 1 sind die von uns bisher recherchierten und den Leipziger Raum betreffenden historischen Literaturstellen zusammengetragen und die entsprechenden Formulierungen zitiert.

Herrn Sanitätsrat Dr. HELMUT STEUER posthum zu seinem 100. Geburtstag gewidmet.

Wir verwenden hier bis zur Klärung durch die Internationale Nomenklatur-Kommission weiterhin den Gattungsnamen *Maculinea* (statt *Phengaris*).

³ Im Jahr 1806 erscheint das Werk von OCHSENHEIMER unter gleichem Titel in einem anderen Verlag.

⁴ Auf dem Buchtitel wird das Jahr 1807 für die „Erste Abtheilung“ ausgewiesen, die „Zweyte Abtheilung“ wird auf 1808 datiert. Behandelt werden die Tagfalter, erst im Band 2 die Schwärmer usw.

Tabelle 1: Historische Literatur zu *Maculinea teleius* und *M. nausithous* von Leipziger Fundorten. Erklärungen: 1782 = KNOCH, A. W. (1782); 1805 = OCHSENHEIMER, F. (1805); 1808 = OCHSENHEIMER, F. (1808); 1830 = SCHOTT, J. J. (1830); 1850 = SPEYER, AD. & SPEYER, AU. (1850); 1858 = SPEYER, AD. & SPEYER, AU. (1858); 1880 = ANONYM (1880); 1889 = ANONYM (1889); 1895 = RÜHL, F. & HEYNE, A. (1895); 1900 = REICHERT, A., FINGERLING, M. & MÜLLER, E. (1900); 1905 = MÖBIUS, E. (1905).

	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling <i>Maculinea teleius</i> (BERGSTRÄSSER, 1779) Syn.: <i>Papilio euphemus</i> HÜBNER, 1800 <i>Papilio diomedes</i> ROTTEMBERG, 1775	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling <i>Maculinea nausithous</i> (BERGSTRÄSSER, 1779) Syn.: <i>Papilio arcas</i> ROTTEMBERG, 1775 <i>Papilio erebus</i> KNOCH, 1782
1782	---	S. 94 PAPILIO PLEBEIUS RURALIS EREBUS. <i>Erebus</i> . Er hat sich in der Gegend von Leipzig gefunden.
1805	S. 301 Anmerkung. Eine dritte hierher gehörige Art findet sich nur im südlichen Deutschland, und ist von den beyden vorhergehenden wesentlich verschieden. Es ist der <i>Pap. Euphemus</i> .	S. 303 <i>PAP. EREBUS</i> . Der Falter ist in der Leipziger Gegend nicht selten, und fliegt zu Ende des July und im August auf feuchten Wiesen.
1808	S. 10 3. <i>PAP. EUPHEMUS</i> . Mit Gewißheit kann ich nur die Gegend von Leipzig als das Vaterland dieses Falters angeben, wo ich ihn auf einer Waldwiese im August antraf.	S. 11 4. <i>PAP. EREBUS</i> . Der Falter fliegt in einigen Gegenden Deutschlands, besonders bey Leipzig, zu Ende des July und im August, auf feuchten Wiesen.
1830	S. 75 89. <i>Pap. Euphemus</i> . In der Gegend von Leipzig. Juli, August auf Waldwiesen.	S. 75 90. <i>Pap. Erebus</i> In einigen Gegenden von Deutschland, besonders bei Leipzig. Juli, August; auf feuchten Wiesen.
1850	S. 267 9. <i>Euphemus</i> . <i>Euphemus</i> findet sich im westlichen Tieflande gar nicht, im östlichen nur an zwei Orten; im übrigen Gebiete kommt sie zerstreut vor. Bei Berlin und Aachen hat sie ihre Polargrenze. ... Leipzig, auf Waldwiesen...	S. 267 7. <i>Erebus</i> . Sehr zerstreut, meist selten, im Tiefland nur an zwei Orten; nördlich von Berlin kommt sie nicht mehr vor. Auf Sumpfwiesen. Leipzig, auf feuchten Wiesen...
1858	S. 245 26. <i>Euphemus H.</i> (<i>Diomedes</i> Rott.) Im südlichen und mittleren Gebiet, nördlich bis Berlin und Krefeld, auf feuchten Wiesen der untern (und montanen?) Region, ziemlich zerstreut, doch stellenweise häufig. Leipzig, auf niedrigen Wiesen, n. slt....	S. 246 27. <i>Erebus Knoch</i> (<i>Arcas</i> Rott.) In Vorkommen und Verbreitung der vorigen Art sehr ähnlich, im südlichen und mittlern Theile des Gebiets nördlich bis Berlin (oder Pommern) und Krefeld, zerstreut, auf feuchten Wiesen der untern Region, in den meisten Gegenden nicht häufig. ... Leipzig, auf feuchten Wiesen...
1880	S. 758 <i>L. Euphemus</i> Hb., <i>Diomedes</i> Rott. Juli, auf feuchten Wiesen.	S. 758 <i>L. Arcas</i> Rott. <i>Erebus</i> Knch. Im Juli auf feuchten Wiesen. Der Schmetterling sitzt gern auf <i>Sanguisorba</i> .
1889	S. 9 <i>Euphemus</i> Hb. Juli, auf feuchten Wiesen, ziemlich häufig. R. Herbst bis Frühjahr, auf <i>Sanguisorba officinalis</i> .	S. 9 <i>Arcas</i> Rott. Im Juli, auf feuchten Wiesen, häufig bei Altschönefeld.
1895	S. 306 <i>L. Euphemus</i> Hb. , <i>Diomedes</i> Rott.: Leipzig (Juli)	S. 309 <i>L. arcas</i> Rott. , <i>Erebus Knoch</i> : Leipzig (Juli)
1900	S. 4 <i>L. euphemus</i> Hb. (Leipzig, Waldwiesen.) Juli, auf feuchten Wiesen, ziemlich häufig. R. Herbst bis Frühjahr in den Blütenköpfen von <i>Sanguisorba officinalis</i> . L.	S. 4 <i>L. arcas</i> Rott. (Leipzig, feuchte Wiesen.) Im Juli, überall mit <i>euphemus</i> häufig. R. wie die von <i>L. euphemus</i> .
1905	S. 32 <i>euphemus</i> Hb. (645) Im Juli und August auf sumpfigen Wiesen, setzt sich gern auf die Blüten der Futterpflanze (<i>Sanguisorba</i>), verbreitet. L. Häufig bei Leipzig, Naundorf-Grimma, Frauendorf-Geithain, Nossen, Lausigk, im Muldentale bei Rochsburg, Zwenkau h.	S. 33 <i>arcas</i> Rott. (648) Im Juni, Juli auf feuchten Wiesen, verbreitet, aber nicht häufig. L. Altschönefeld h, Eutritsch n h, Naundorf-Grimma n h, Frauendorf-Frohburg s, Lausigk, im Muldentale bei Rosswein und Nossen.

<p style="text-align: center;">Die Schmetterlinge Sachsens, mit Rücksichten auf alle bekannte europäische Arten.</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> <p style="text-align: center;">Ferdinand Ochsenheimer</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> <p style="text-align: center;">Erster Theil. Falter, oder Tagsschmetterlinge.</p> <hr style="width: 40%; margin: auto;"/> <p style="text-align: center;">Dresden und Leipzig, bey Heinrich Verlag. 1805. (In Commission.)</p>	<p style="text-align: center;">Die Schmetterlinge Sachsens, mit Rücksichten auf alle bekannte europäische Arten.</p> <p style="text-align: center;">Von Ferdinand Ochsenheimer.</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> <p style="text-align: center;">Erster Theil. Falter, oder Tagsschmetterlinge.</p> <hr style="width: 40%; margin: auto;"/> <p style="text-align: center;">Leipzig, Im Schwiderschen Verlage. 1806.</p>
<p style="text-align: center;">OCHSENHEIMER (1805)</p>	<p style="text-align: center;">OCHSENHEIMER (1806): identischer Text wie 1805, aber anderer Verlag</p>
<p style="text-align: center;">Die Schmetterlinge von Europa.</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> <p style="text-align: center;">Ferdinand Ochsenheimer, Schwulstler bey dem Königl. Sächsischen Hoftheater und Mitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin.</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> <p style="text-align: center;">Erster Band. Erste Abtheilung.</p> <hr style="width: 40%; margin: auto;"/> <p style="text-align: center;">Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1807.</p>	<p style="text-align: center;">Die Schmetterlinge von Europa.</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> <p style="text-align: center;">Ferdinand Ochsenheimer, Schwulstler bey dem Königl. Sächsl. Hoftheater in Wien und Mitglied der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin.</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> <p style="text-align: center;">Erster Band. Zweyte Abtheilung.</p> <hr style="width: 40%; margin: auto;"/> <p style="text-align: center;">Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1808.</p>
<p style="text-align: center;">OCHSENHEIMER (1807) = 1. Abteilung</p>	<p style="text-align: center;">OCHSENHEIMER (1808) = 2. Abteilung</p>

Abb. 1: Titelblätter der Werke von OCHSENHEIMER 1805 und 1806 sowie 1807 und 1808 (siehe Fußnoten 3 und 4).

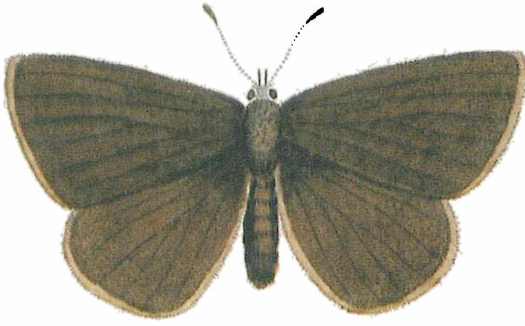


fig. 6

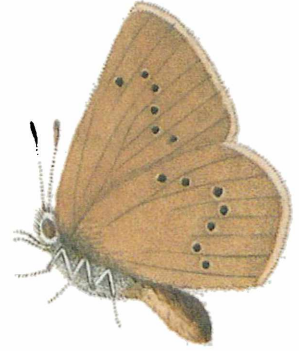


fig 7

Abb. 2: Tafel VI, Fig. 6 und 7 aus KNOCH (1782) – *Maculinea nausithous* aus der Leipziger Gegend.

Nach unseren Kenntnissen und Recherchen wurde bisher noch nicht auf diese bibliographische Besonderheit der beiden – in Text und Wortfolge vollkommen identischen Ausgaben des Werkes „Die Schmetterlinge Sachsens“ (1805 bzw. 1806) hingewiesen.

Literatur

- ANONYM (1880): Die Macrolepidopteren der Umgegend von Leipzig, zusammengestellt von dem entomologischen Verein „Fauna“ zu Leipzig. Verzeichniss der bei Leipzig beobachteten Rhopalocera und Sphinges nebst Angabe der Fundorte und Erscheinungszeiten. – Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften 53 (3. Folge, 5. Band): 756-763.
- ANONYM (1889): Die Gross-Schmetterlinge des Leipziger Gebietes zusammengestellt vom Entomologischen Verein „Fauna“ zu Leipzig. – Selbstverlag, 48 S.
- BLOCK, L. H. Freiherr VON (1799): Verzeichniß der merkwürdigsten Insekten, welche im Plauischen Grunde gefunden werden. In: W.G. BECKER: Der Plauische Grund bei Dresden mit Hinsicht auf Naturgeschichte und schöne Gartenkunst. – Dritter Theil. Frauenholz, Nürnberg: 95-120.
- GLINKA, U., RICHTER, A., GRAUL, M., SCHELLHAMMER, L. & SETTELE, J. (2004): Aktuelle Vorkommen der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge *Maculinea nausithous* (BERGSTRÄSSER, 1779) und *Maculinea teleius* (BERGSTRÄSSER, 1779) (Lep., Lycaenidae) im Leipziger Raum (Sachsen). – Entomologische Nachrichten und Berichte 48 (3-4): 219-224.
- KNOCH, A. W. (1782): Beyträge zur Insektengeschichte. II. Stück. – Leipzig (Schwickert).
- LUDWIG, C. F. (1799): Erste Aufzählung der bis jetzt in Sachsen entdeckten Insekten. – Leipzig. (Rabenhorst).
- MÖBIUS, E. (1905): Die Grossschmetterlings-Fauna des Königreiches Sachsen. – Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris 18: 1-235.
- OCISENHAIMER, F. (1805): Die Schmetterlinge Sachsens, mit Rücksichten auf alle bekannte europäische Arten. Erster Theil. Falter, oder Tagschmetterlinge. – Dresden und Leipzig (Gerlach).
- OCISENHAIMER, F. (1806): Die Schmetterlinge Sachsens, mit Rücksichten auf alle bekannte europäische Arten. Erster Theil. Falter, oder Tagschmetterlinge. – Leipzig (Schwickert).
- OCISENHAIMER, F. (1807): Die Schmetterlinge von Europa. Erster Band. Erste Abtheilung. Erster Theil. Falter, oder Tagschmetterlinge. – Leipzig (Fleischer).
- OCISENHAIMER, F. (1808): Die Schmetterlinge von Europa. Erster Band. Zweyte Abtheilung. Erster Theil. Falter, oder Tagschmetterlinge. – Leipzig (Fleischer).

- REICHERT, A., FINGERLING, M. & MÜLLER, E. (1900): Die Gross-Schmetterlinge des Leipziger Gebietes. 3. Auflage. – Selbstverlag, 81 S.
- REINHARDT, R., SBIESCHINI, H., SETTELE, J., FISCHER, U. & FIEDLER, G. (2007): Tagfalter von Sachsen. In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.) Beiträge zur Insektenfauna Sachsens. Band 6. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 11: 1-695.
- RÜHL, F. & HEYNE, A. (1895): Die paläarktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte. Bearbeitet von FRITZ RÜHL, bei Lebzeiten Präsident der Societas Entomologica in Zürich und nach dessen hinterlassenen Manuscripten fortgesetzt von ALEXANDER HEYNE. Erster Band: Tagfalter. – Leipzig (Ernst Heyne)
- SCHMIEDLEIN, G. B. (1790): Specimen Faunae Insectorum Lipsicae, continens larvas Insectorum Glossatorum indigenorum quae in circulo Lipsiensi inveniuntur, ex observationibus annuis collectas a Godofredo Benedicto Schmiedlein, Medic. Doct. Et Societatis Oeconom. Lips. Membro honorario. – Lipsiae, impensis auctoris.
- SCHOTT, J. J. (1830): Schmetterlingskalender oder systematisches Verzeichniß aller Schmetterlinge, welche in Deutschland bekannt sind. – Frankfurt am Main (Güldenhaman).
- SPEYER, AD. & SPEYER, AU. (1850): Ueber die Verbreitung der Schmetterlinge in Deutschland. Ein Beitrag zur zoologischen Geographie. – Stettiner Entomologische Zeitung 11: 225-296.
- SPEYER, AD. & SPEYER, AU. (1858): Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. Nebst Untersuchungen über die geographischen Verhältnisse der Lepidopterenfauna dieser Länder überhaupt. Erster Theil. Die Tagfalter, Schwärmer und Spinner (Papilio, Sphinx et Bombyx s. l.). – Leipzig. (Engelmann).

Manuskripteingang: 24.9.2011

Anschriften der Verfasser

Rolf Reinhardt
Burgstädter Str. 80a
D-09648 Mittweida

Maik Hausotte
Rosentalgasse 19
D-04105 Leipzig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Reinhardt Rolf, Hausotte Maik

Artikel/Article: [Historische Fundangaben von *Maculinea teleius* \(Bergsträsser, 1779\) und *Maculinea nausithous* \(Bergsträsser, 1779\) im Raum Leipzig \(Lepidoptera\). 243-246](#)